

# Die Dorfgemeinschaft bleibt das oberste Ziel

*Zu: Bieberprojekt — Leserbrief von Volker Hofmann (AZ vom 9. 12. 1988)*

Wer meinen Leserbrief vom 3. 12. 1988 richtig gelesen hat, muß feststellen, daß ich korrekt die Fehlentwicklung in Nackenheim aufgezeigt habe, die leider die bereits landschaftlich reizvollsten Gemarkungsteile zerstört hat. Es ist doch selbstverständlich, daß damals noch nicht geborene oder neue Bürger diese Gegebenheiten nicht mehr ändern können. Es ist deshalb abwegig, von einer Schuldzuweisung zu sprechen.

Keinesfalls darf das gesamte Dorf- und Landschaftsbild übersehen und nicht nur einäugig das Bieberprojekt in der Meinungsbildung behandelt werden. In diesem Zusammenhang darf ich auszugsweise meine Berichterstattung in der Allgemeinen Zeitung vom 20. 6. 1961 zitieren, worin es abschließend heißt: „Wohl handelt es sich noch um Planungen ohne terminliche Bindung, aber eine weitsichtige Vorschau auf die künftige bauliche Entwicklung ist angebracht. — Spätere Generationen werden für diese Weitsicht dankbar sein.“ Diese Worte haben in der heutigen Diskussion zu anderer Sachlage den gleichen Stellenwert.

Ich wünsche den Jung- und Neubürgern von Nackenheim, daß sie sich sachlich mit der Gesamtentwicklung unserer Heimatgemeinde auseinandersetzen, sich hier wohl fühlen und künftig in einer guten Dorfgemeinschaft leben können.

**HELMUT LANG**  
*Nackenheim*